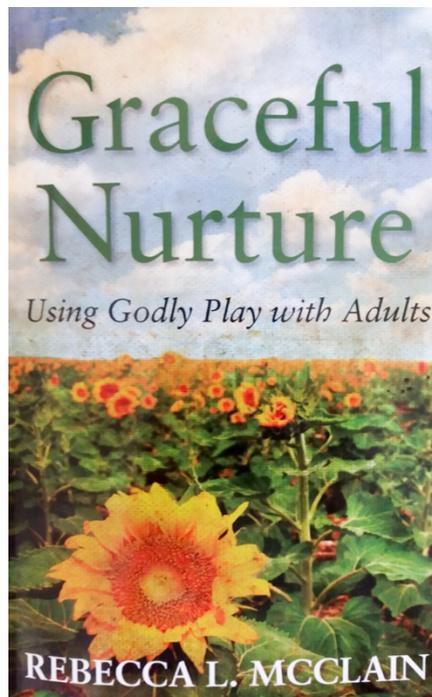


Aug 2017: Godly Play mit Erwachsenen



Godly Play mit Erwachsenen - wie kann das nicht nur punktuell, sondern systematisch gehen? Auf diese Frage geht ein neues Buch ein (106 S.). Die Verfasserin ist Priesterin der Episkopalkirche in den USA, Godly Play-Erzählerin und langjährig mit Jerome Berryman und seinem Center for the Theology of Childhood verbunden. Wer ein bisschen englisch kann und Interesse an diesem Thema hat, findet hier 4 Kurse beschrieben:

1. Vorbereitung auf Taufe, Konfirmation und Berufungserneuerungen
2. Familien, die mit Godly Play beginnen wollen
3. Rüstzeiten / Einkehrtage
4. Sonntag Vormittag-Einheiten.

Jeder Kurs besteht aus 6 oder 12 Einheiten unterschiedlicher Dauer (45' - 90'). Die dabei erzählten Einheiten sind im Buch nur

angedeutet, nicht abgedruckt. Stattdessen werden zu jeder Einheit Vorschläge zum Ablauf gemacht, die die Lebenssituation von Erwachsenen insbesondere in den Blick nehmen. Zum Beispiel geht McClain ausführlich auf die Schwierigkeiten ein, die Erwachsene oft haben, sich auf Spiel- und Kreativtätigkeiten einzulassen. Sie fügt deshalb theologische Reflexions- und Lehreinheiten ein, variiert die Raumeinrichtung, lässt die Erwachsenen ihre eigene Lebensgeschichte mithilfe von "Objekt-Schachteln" kreieren, beteiligt sie an den Fest-Materialien und vieles mehr. Interessant auch ihre Idee, dass sich die Kursteilnehmenden parallel eine Perlenkette als Memorierhilfe des Kurses zusammenstellen. Das Buch setzt viel voraus: Es erwartet von seinen Lesern Kenntnisse der 8 Bücher aus der Godly Play-Buchreihe von J. Berryman sowie einiger weiterer Bücher. Immer wieder macht die Verf. deutlich, wie stark sie sich selbst im Gefolge Berrymans sieht - Raum für kritische Konzeptdiskussion gibt es daher in diesem Buch nicht. Dennoch sei es als eine Quelle all jenen Erzählerinnen und Erzählern im deutschsprachigen Raum empfohlen, die häufiger in der spirituellen Begleitung von Gruppen Erwachsener unterwegs sind.

Martin Steinhäuser